PROJEKTFOKUS UND ZIELSETZUNG

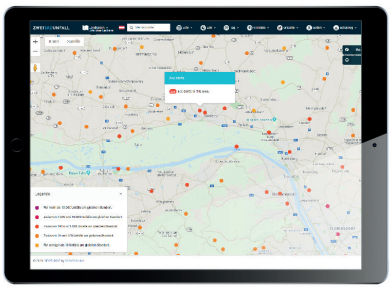
Proaktive Gefahrenhinweise bei der Routenplanung helfen Risiken vorab zu erkennen und zu minimieren. Nutzer können mittels Crowd Tagging neue Gefahrenstellen hinzufügen, sodass eine aktivierende Form der Bewusstseinsbildung geboten und die Datengrundlage stetig erweitert wird. Die neuen Kartenpunkte werden als Open Data offengelegt und können auch von anderen Applikationen weiterverwendet werden, sodass die Reichweite zusätzlich vergrößert wird und in Summe eine deutliche Steigerung der Verkehrssicherheit erzielt wird.

Alle auf SPOT+RIDE gesammelten Daten werden speziell für Entscheidungsträger auf ZWEIRADUNFALL.at zur Datenanalyse und -bearbeitung zur Verfügung gestellt, um Gefahrenstellen rasch zu erkennen, Maßnahmen zu setzen und diese Sicherheitsmaßnahmen mittelfristig auf ihre Wirkung überprüfen zu können.

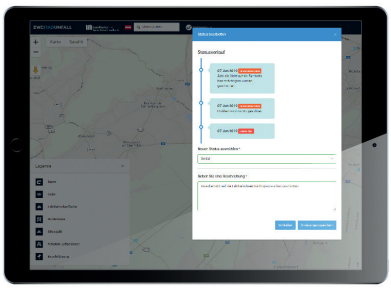
Über ZWEIRADUNFALL.at ist es den Organisationen nicht nur möglich rasch auf neue Problemstellen speziell für motorisierte Zweiradfahrer aufmerksam zu werden noch bevor etwas passiert, sondern bei Bedarf auch auf einfache Art und Weise der Community zu zeigen, was unternommen wird bzw. welche Gefahrenstellen bereits entschärft wurden.

FEATURES

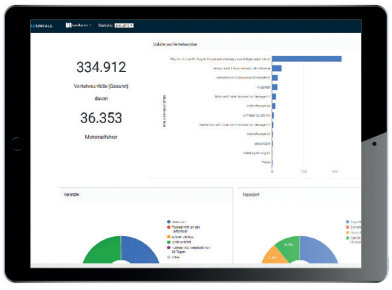
Gemeldete Gefahrenstellen können rasch und einfach auf der Karte identifiziert, analysiert und bearbeitet werden.



Unfälle können nach spezifischen Kategorien gefiltert werden, um so genauere Analysen von Gefahrenstellen durchführen zu können.



Relevante Unfallstatistiken und Visualisierung der wichtigsten Kennzahlen ermöglichen es stets einen guten Überblick der aktuellen Datenlage zu behalten.



ZWEIRADUNFALL.at ist aktuell als Prototyp verfügbar und kann individuell getestet werden.

SYNYO GmbH
Mail: spotandride@synyo.com

Gefördert durch:
Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie
VSF bmvit

ZWEIRADUNFALL

ZWEIRADUNFALL.at ist eine neuartige Kartenanwendung zur interaktiven Visualisierung von Unfalldaten mit proaktiven Sicherheitsfunktionen für Experten und Entscheidungsträger.

www.zweiradunfall.at

SYNYO

Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

VSF bmvit

ZWEIRADUNFALL